

Was im Jahr 2000 als Versuch begann, einen Überblick über die aktuelle Glaskunst in Deutschland zu erstellen, hat sich im Verlauf der bisherigen fünf Ausstellungen zu einem national und international beachteten Projekt entwickelt.

Mit der Ausstellung "GLAS 2015" wird nun zum sechsten Mal der Wettbewerb um den Immenhäuser Glaspreis ausgeschrieben. Das Ziel der Ausstellung ist es wieder, einen Überblick über die Spannweite der aktuell in Deutschland mit dem Material Glas arbeitenden Künstlerinnen und Künstler zu geben und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses faszinierenden Werkstoffes aufzuzeigen. Dabei sollen nicht nur prominente Namen auftreten, sondern auch bewusst junge, bisher weniger bekannte Glasgestalter angesprochen werden, die sich mit ihren Arbeiten jetzt einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Die Ausschreibungsbedingungen zum Wettbewerb legen fest, dass die Objekte nach 2012, dem Jahr des letzten Glaspreises, entstanden sein müssen und noch nicht auf einer öffentlichen Ausstellung zu sehen waren. Dadurch ist gewährleistet, dass die Besucher tatsächlich viel Neues zu sehen bekommen. Es gibt keine thematischen Vorgaben, auch keine Altersbegrenzungen der Bewerber.

Eine Fachjury wird die von der Stadtsparkasse Grebenstein, von der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen art regio und vom Magistrat der Stadt Immenhausen gestifteten ersten drei Preise auswählen. Die Besucher der Ausstellung können durch ihr Votum den "Publikumspreis" vergeben.

GLAS2015 - 6. Immenhäuser Glaspreis

Wettbewerb zur zeitgenössischen Glaskunst in Deutschland

9. Mai bis 10. Oktober 2015

Glasmuseum Immenhausen
Am Bahnhof 3
34376 Immenhausen
Tel.: (0 56 73) 20 60
Fax: (0 56 73) 91 14 30

e-mail: glasmuseum@immenhausen.de
www.immenhausen.de/glasmuseum

Öffnungszeiten:

Di - Do 10-17 Uhr
Fr - So 13-17 Uhr
Feiertage auf Anfrage

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,50 EUR
Schüler/Stud. 2,50 EUR
Familienkarte 8,00 EUR (2 Erwachsene und eigene Kinder unter 18 Jahren)

Kurze Einführungen in das Museum und seine Sammlungen sind kostenlos.

Qualifizierte Führungen (ca. 1,5 Std.)

30,00 EUR
Anmeldung erforderlich

Katalog zur Ausstellung

15,00 Euro

Gefördert durch:



6. Immenhäuser Glaspreis

GLAS 2015

GLASMUSEUM

Wettbewerb zur
zeitgenössischen
Glaskunst in
Deutschland

IMMENHAUSEN

Hans Baumgartner | Isabelle Böhm | Elisabeth Brosterhus+Burkhard Meyer | Sabina Döbbelin | Sigrid Drobner | Ursula Ertz | Lena Feldmann | Simone Fezer | Ursula-Maren Fitz | Almut Flentje | Ariane Forkel | Alexandra Geyermann | Elena Graure-Manta | Wilfried Grootens | Rebekka und André Gutgesell | Dieter Hackebeitl | Jörg Hanowski | Hermann Heinickel | Marga Heinickel | Matthias Hinsenhofen | H.-W. Horn | Masumi Igarashi | Ada Isensee | Beate Jakob | Heide Kemper | André Kestel | Katharina Kleinfeld | Jürgen Kob | Sylvia Kopka | Reinhard Kranz | Alfred Krüger | Thomas Kuhn | Silvia Lobenhofer-Albrecht | Uta Majmudar | Ute Meinke | Gundula Menking | Ursula Merker | Rainer Metzger | Frank Meurer | Wolfgang Mussnug | Sabine Nein | Karin Nenz | Jörn Neumann | Ramona Maria Nix | Steffen Orłowski | Magdalena Paukner | Gert Paulußen | Anne Petters | Elke Pfaffmann | Angelika Pietsch | Nadja Recknagel | Annegrete Riebesel | Gabriele Riester | Hermann Ritterswürden | Torsten Röttsch | Verena Schatz | Hiltrud Schieffer | Reiner Schlestein | Christian Schmidt | Olaf Schönherr | Markus Schrot | Michaela Swade | Lena Trost | Ulrike Umlauf-Orrom | Maria Wedekind | Birgit Wenninghoff | Anne Wenzel | Bernd Wiegand | Barbara Wiemers | Angela Willeke | Franz Winkelkotte | Beate Wirth |



Über 70 in Deutschland lebende und arbeitende Glaskünstlerinnen und Glaskünstler beteiligen sich mit maximal zwei neuen Arbeiten am 6. Immenhäuser Glaspreis.

Die ausgestellten Objekte stammen aus allen Bereichen der Glaskunst. Es sind traditionelle Gefäßvarianten zu sehen; teilweise sind sie am Ofen mit heißem Glas gestaltet oder vor der

Lampe geblasen, auch gibt es Kombinationen aus beiden Techniken. Auf dem skulpturalen Feld sind Objekte vertreten, die auf besonders hohem künstlerischem Niveau mit dem Material Glas gestaltet sind. Glasfenster sind ebenso zu sehen wie Wand- und Raum-Objekte. Von aufwendigen Schlifften und Gravuren über Pâte-de-Verre oder Fusing-Arbeiten bis hin zur Glasmalerei sind vielfältigste Techniken vertreten.

Der Besuch der Ausstellung vermittelt einen kleinen Eindruck von der vielfältigen deutschen Glasszene und macht hoffentlich neugierig auf weitere Entdeckungen, die die Glaskunst im In- und Ausland bietet.

Die Preisverleihung findet während der Finissage am 10. Oktober 2015 statt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.